Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 59 (1999-2000)

Heft: 5: Krise - Risiko - Chance : das Chancenjahr als Brücke zwischen Schulabschluss und Lehrbeginn

Artikel: Chancenjahr 1999/2000

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-357381

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chancenjahr 1999/2000

Ladina Conrad

Bettina Derungs

Corina Meuli

Flurina Rüedi

Daniela Hänny

Sonja Bearth

Christian Parpan

Roman Cavigelli

Andrina Gohl

Urata Bujupaj

Sandra Felix

Yanooja Navaratnam

Barla Casutt

Sidonia Meyer

Sonja Zimmermann

Subothini Logathasan

Barbara Schmid

Polizistin

Koch

TeilnehmerInnen

Es waren eher kurze Mittagspausen, daher reichte es mir nicht nach Hause zu gehen, und darum ass ich im Geschäft, meistens alleine.

Fröhlich ist ein Wort, das bei mir in den letzten zweieinhalb Monaten sehr sehr wenig vorgekommen ist. Ich möchte damit eigentlich nur sagen, dass ich sehr froh bin, dass ich in zweieinhalb Wochen fertig bin.

Ich habe jeden Tag mein Tagebuch geschrieben.

Maler

Ich habe gern geputzt.

Heute Morgen war es sehr sehr peinlich.

Gastgewerbe

Nicht mal in meiner Freizeit konnte ich richtig abstellen…

In meinem Praktikum in der Schreinerei und jetzt im Hotel habe ich sehr viel gelernt.

Ich möchte lieber nichts erleben, das zu Misserfolgen führen könnte.

Büroangestellte

Fotofachangestellte

Med. Masseuse

LehrmeisterInnen

Viele Jugendliche sind nach 9 Jahren «schulmüde» und möchten arbeiten. Deshalb sind wir der Meinung, dass das Chancenjahr mit seinen langen Praktika eine gute Alternative zu einem 10. Schuljahr.

Wir sind überzeugt, dass diese länger dauernden Praktika den Teilnehmerinnen etwas gebracht haben.

Sie lernten unseren Betrieb sehr gut kennen und durften aktiv in verschiedenen Abteilungen mitarbeiten. Sie legten bald anfängliche Hemmungen ab.

Allerdings findet das letzte Praktikum etwas spät im Schuljahr statt, d.h. wenn eine Praktikantin sich bis zu diesem Zeitpunkt noch für keinen Beruf entschieden hat, wird die Lehrstellensuche auf den Sommer schwierig.

Auch wenn sie in Zukunft vielleicht auf einem ganz andern Gebiet eine Ausbildung absolvieren, glauben wir, dass sie etwas für ihr Leben gelernt haben und in persönlicher Hinsicht profitieren können.

Auch wenn sie in Zukunft vielleicht auf einem ganz andern Gebiet eine Ausbildung absolvieren, glauben wir, dass sie etwas für ihr Leben gelernt haben und in persönlicher Hinsicht profitieren können.

Kleinkindererzieherin

Innendekorateurin

Bäckerin/Konditorin

etwas mit Kindern

Eltern

Das Chancenjahr ist eine ideale Möglichkeit, verschiedene Berufsrichtungen kennen zu lernen« es ist jedoch keine Garantie für eine Lehrstelle.

Bereits vorhandene Eigenschaften haben sich bei unserer Tochter noch verstärkt. Die Erfahrungen der Praktika haben dazu beigetragen.

Meine Tochter ist selbständiger geworden und hat auch ihre Meinungen, was ich sehr positiv finde. Ich bin selbst froh darüber.

Unsere Tochter hat neu entdeckt, wie schön sie es zu Hause hat. Wir haben dies mit Schmunzeln zur Kenntnis genommen.

Meine Tochter hatte Einblicke in andere Berufe. Ihr Traumberuf war Tierarztgehilfin. Da keine Lehrstellen frei waren, konnte sie sich im Chancenjahr davon überzeugen, dass es noch andere tolle Berufe gibt.

Wir Eltern müssen lernen, die Verantwortung für ihr Tun oder Lassen unsern Jungen zu übergeben. Im besten Fall können wir beratend zur Seite stehen.

Das dritte Praktikum ist sehr spät, das reicht dann nicht mehr für eine Lehrstelle im August.